3. Symposium Lebenszyklus System Betonschwelle 2017

LCC im strategischen Einkauf und Lieferantenmanagement/Qualitätssicherung

Deutsche Bahn AG | Gerald Saremba | Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung | Berlin | 14.11.2017

Gerald Saremba - Leiter Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung in der Beschaffung Infrastruktur der DB AG

- Beruf: Jurist (Assessor)
- z. Zt. Leiter Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung

Berufliche Stationen:

… seit 2000 bei der Deutschen Bahn AG

- Jurist im Bereich Baurecht/Bauprojekte und Leitung des Fachteams Baurecht in München und Berlin
- Leiter des regionalen Baueinkaufs in der Region Nordwest in Hannover
- Leiter des Beschaffungsmanagements der DB ProjektBau GmbH in Berlin
- Leiter der Beschaffung Infrastruktur Region Südwest einschl. Teilsystemverantwortung für Leit- und Sicherungstechnik in Karlsruhe
- Leiter Lieferantenmanagement und Qualitätssicherung in der Beschaffung Infrastruktur in Berlin

… zuvor

- kaufmännischer und juristischer Projektleiter in Bauprojekten
  - der WABAG Wassertechnische Anlagen GmbH (Babcock Konzern) sowie
  - der VEAG Vereinigte Energiewerke AG (heute Vattenfall)

Unser Tätigkeitsportfolio bildet sich in vier miteinander verzahnten Phasen des Lieferantenmanagements ab

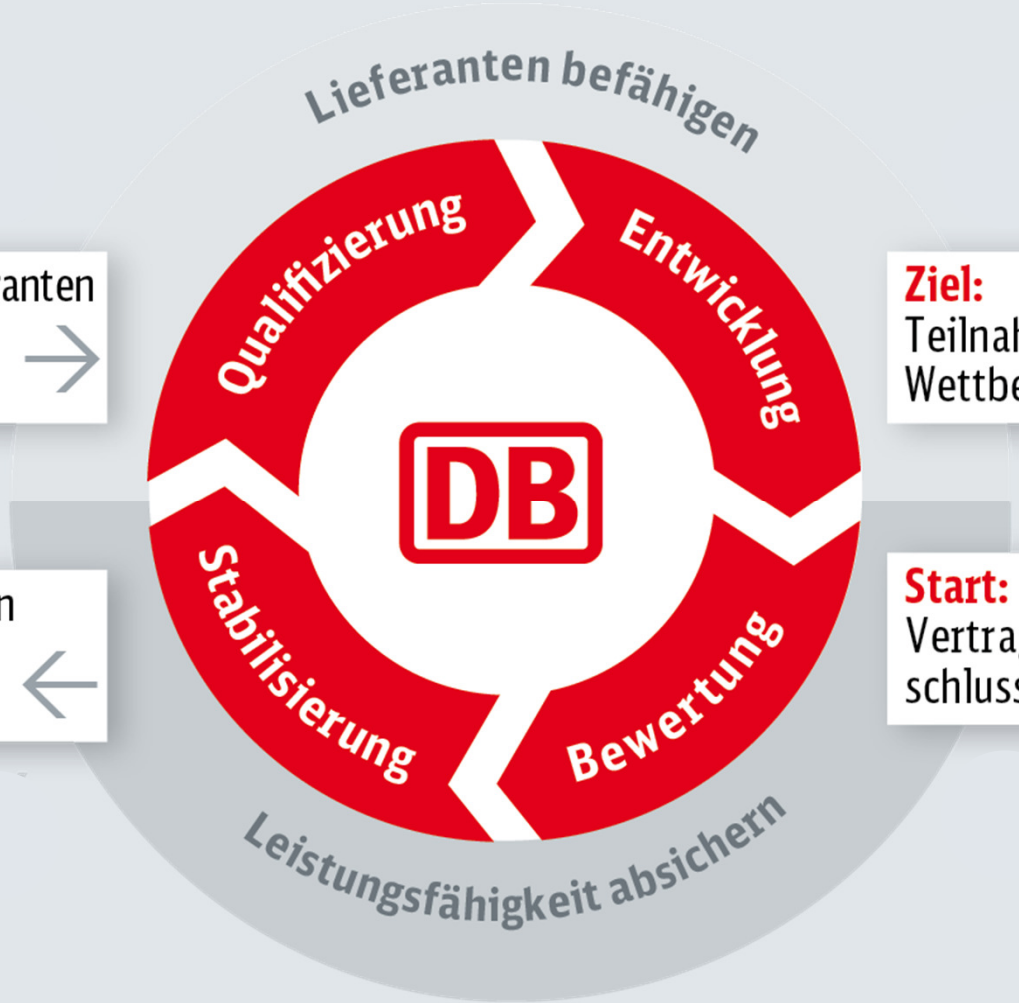
Lieferantenqualifizierung (LQ)

- Prüfung technische und kaufmännische Eignung
- Bei Nichterreichen Anstoß Lieferantenentwicklung

Lieferantenentwicklung (LE)

- Lieferantenentwicklung in der Qualifizierungsphase
- Vertragsunabhängige (Weiter-) Entwicklung von Lieferanten

Neue Lieferanten Bestands-lieferanten →



Ziel: Teilnahme am Wettbewerb

← Lieferanten ausphasen

Start: Vertrags-schluss

Lieferantenstabilisierung (LS)

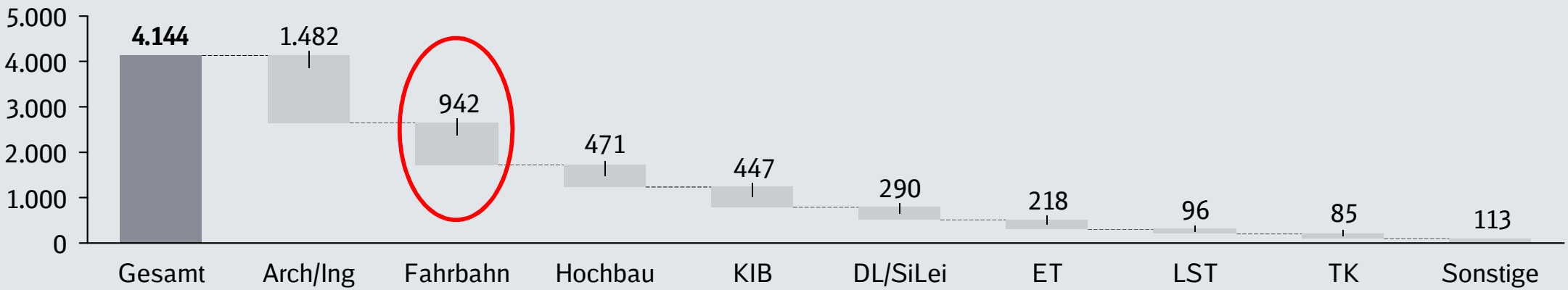
- Lieferantenstabilisierung in der Bewertungsphase
- Infolge von Schlechtleistungen in Verträgen/ Projekten

Lieferantenbewertung (LB)

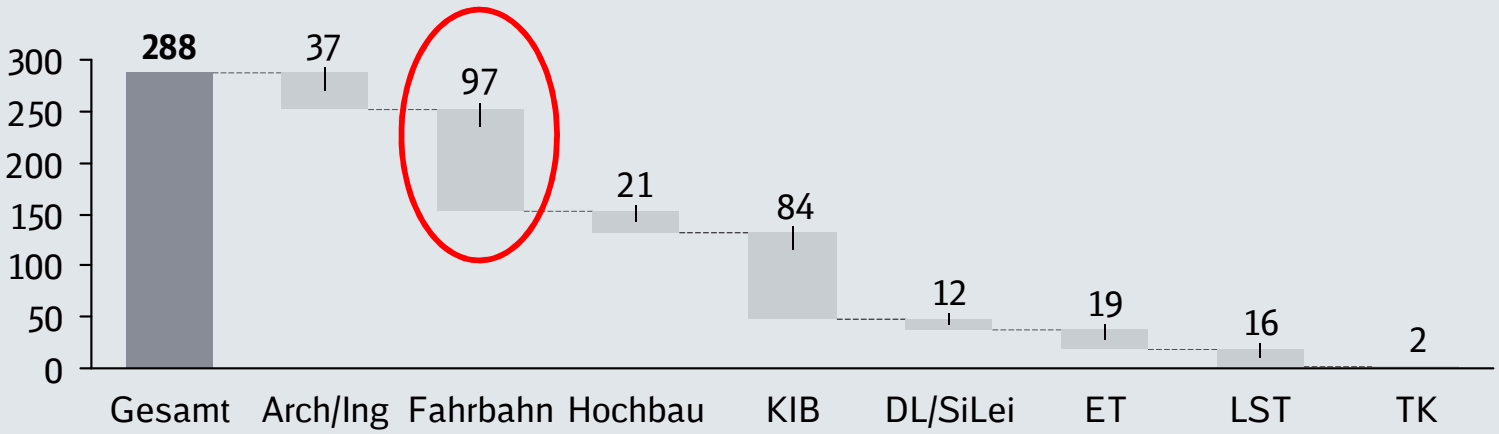
- Bewertung Vertragserfüllung nach festgelegten Kriterien
- Bei Schlechtleistung Anstoß Lieferantenstabilisierung

2016 realisierte die Beschaffung Infrastruktur ein Einkaufs-volumen von ca. 5,8 Mrd. €; 80 % davon mit 288 Lieferanten

Anzahl Lieferanten Infrastruktur je Teilsystem mit EKV 2016



288 Lieferanten decken rund 80% des EKVs ab



TOP-10 Lieferanten

(in ∑ rd. 1,8 Mrd. €)

1. Implenia Construction
2. ARGE Tunnel Rastatt
3. Siemens
4. Thales Transportion System
5. ARGE Gateway Gardens Los 2
6. ARGE Forchheim Süd
7. Spitzke SE
8. Leonhard Weiss
9. ARGE Tunnel Cannstatt
10. ArcelorMittal

Die Versorgung mit Gleisbetonschwellen ist dabei für die Deutsche Bahn AG von strategischer Bedeutung

- **Anzahl** beschaffter **Schwellen**:
  ca. **2,4 Mio. Stück** pro Jahr,

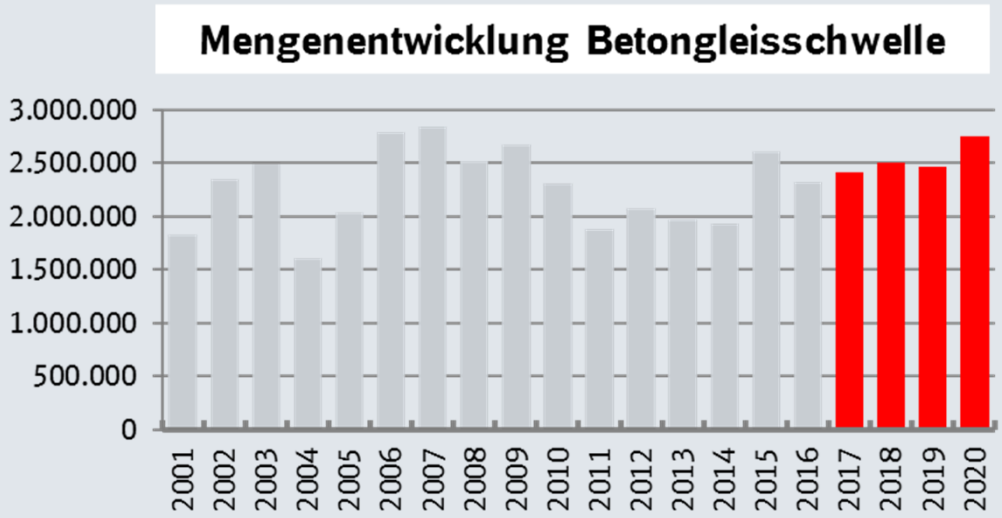
  davon ca.:
  - 30% B70 W60,
  - 25% B70 W54,
  - 20% B70-2,4 W54,
  - 20% B70 K900
  - 5% Sonstige → jährlich schwankend

- **Anzahl Lieferanten**:

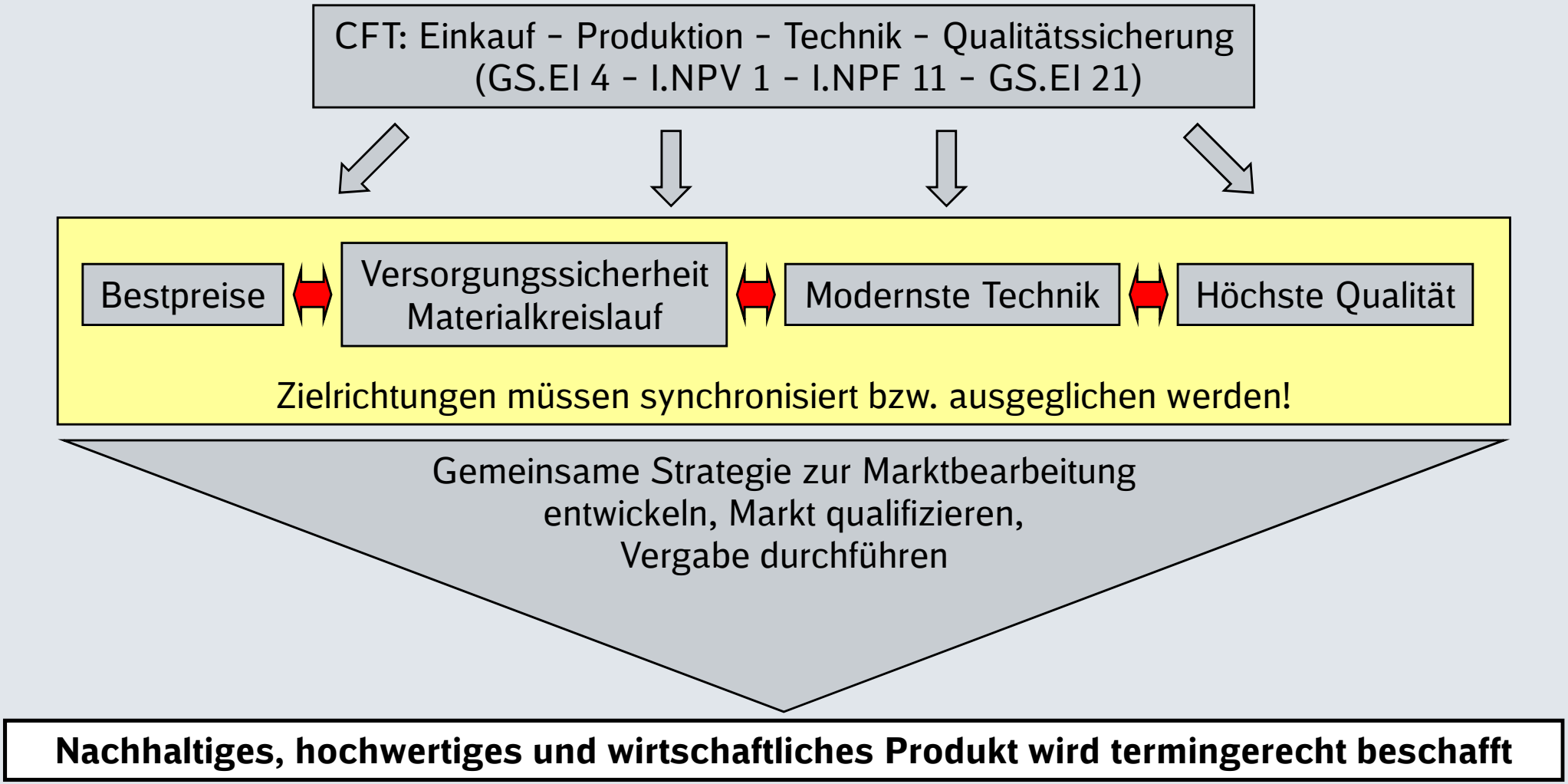
  - 7 Lieferanten z.Zt. vertraglich gebunden,
  - 5 davon mit einer Festmenge

- 80 % des EKVs mit 3 Lieferanten

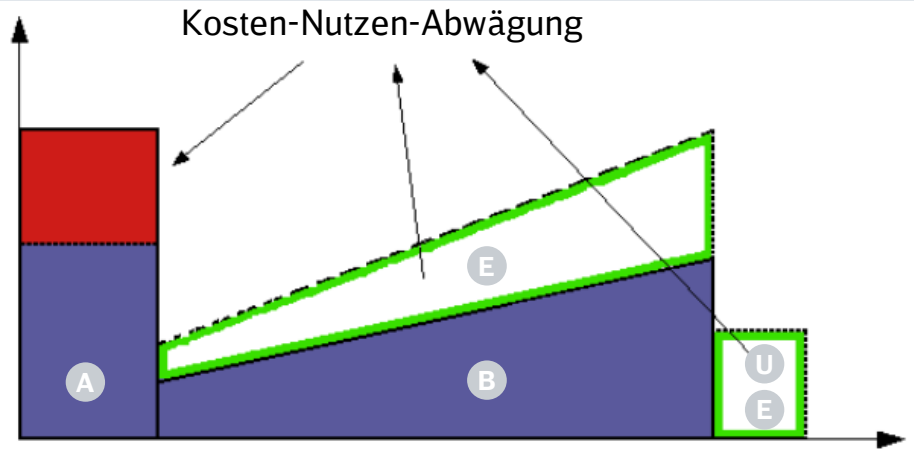
- **EKV** gesamt: **100 Mio. EUR** p.a.



Crossfunktionale Teams setzen die LCC-Anforderungen der DB Netz AG in konkrete Beschaffungen um



Bei Vergaben zu Betongleisschwellen ist die Kostenamortisation von LCC-Mehraufwendungen nur für einen kurzen Zeitraum wertbar



A Anschaffungskosten
B Betriebskosten
U Umbau-/Entsorgungskosten
E Ersparte Aufwendungen LCC

Erwartete/ technische Lebensdauer → 40a

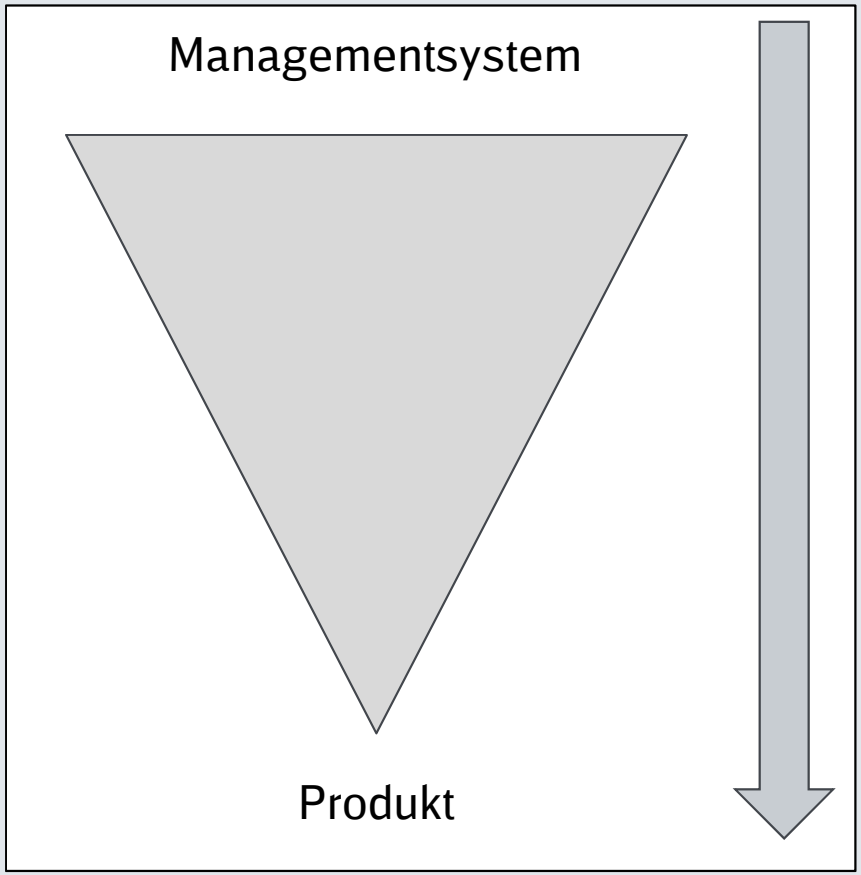
Vertragliche/ buchalterische Lebensdauer → 25a

→ ~5a Zeitrahmen, in dem die Wirkung ersparter Aufwendungen valide abgeschätzt werden kann ✓

1. Im Rahmen einer Vergabe müssen alle Kriterien, die der Angebotswertung zugrunde liegen, belastbar sein.
2. Eine belastbare Abschätzung der Wirkung von LCC-Mehraufwendungen über die technische Lebensdauer ist bei langlebigen Gütern zum Zeitpunkt der Vergabe oft nicht seriös möglich (→ 40 Jahre bei Betongleisschwellen).
3. Auch für den Zeitraum der technischen Lebensdauer von 25 Jahren liegen keine belastbaren, allgemein anerkannten Erfahrungswerte vor.
4. → Höhere Anschaffungskosten müssen sich durch niedrigere Folgekosten über eine deutlich kürzere Laufzeit schneller amortisieren.

Die Fertigung LCC-gerechter Produkte wird durch die Qualitätssicherung beim Lieferanten überwacht

Lieferant



QS Beschaffung Infrastruktur

Bewertung der Qualitätsfähigkeit

- System und Prozessaudit*
- Auslöser: Auftrag DB Beschaffung
- Ergebnis: Q-Einstufung Q1 – Q3
- Gültigkeit 1 Jahr

Regelüberwachung n x p.a.**

- Prozess- und Produktaudit***
- Auslöser: Vorgabe interner Bedarfsträger
- Ergebnis: laufende Bestätigung Q-Einstufung

Herstellerbezogenen Produktqualifikation*

- Produktaudit
- Auslöser: Vorgabe interner Bedarfsträger, daraus folgt Antrag des Lieferanten (kostenpflichtig)
- Ergebnis: HPQ-Urkunde
- Gültigkeit 3 Jahre

* In der Fertigung können sich auch ähnliche Produkte befinden, ** Produktspezifische Vorgabe der DB Netz AG, *** ausschließlich bei Produkten, die für die Bahn gefertigt werden

Fazit

1. LCC gewinnen als Potentialhebel zunehmend an Bedeutung für die DB AG
2. LCC fließen in die Definition der Anforderungen an das Produkt ein, die praktische Umsetzung ist bei ersten Vergaben in Vorbereitung
3. LCC in der Beschaffung = Teamarbeit von Technik, Produktion, Einkauf und Qualitätssicherung